



Karneval



Bildquelle: www.koeln-stadt.de

No. 617 - 11.11.2008



Der neue AStA-Vorsitz stellt sich vor

Nach langen Verhandlungen steht die Mehrheit

Am Dienstag Abend war es soweit: Der neue AStA-Vorsitz wurde eingesetzt. Zur AStA-Vorsitzenden wurde Lena Mevissen (Juso-Hochschulgruppe) gewählt. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreter Alexander Johann (Juso-Hochschulgruppe) und Magdalena Gruszka, welche keiner Hochschulgruppe angehört. Aus Zeitgründen konnten sie am Dienstag leider nicht gewählt werden. Die Wahl soll am Mittwoch, den 12. November, während der nächsten Sitzung des XXX. Bonner Studierendenparlaments, nachgeholt werden.

Der AStA wird euch weiterhin bei Problemen zur Seite stehen. Die Anwesenheitszeiten der Referate findet ihr im Internet auf der AStA-Homepage (www.asta-bonn.de) sowie an der Tür des jeweiligen Referats.

Weiterhin wird der AStA gegen die Studiengebühren vorgehen. Solange diese aber da sind, werden wir uns kritisch mit der Verwendung der Gebühren auseinandersetzen. Denn bei der Finanzierung von Toilettensanierungen oder der Anschaffung von Müllheimern handelt es sich weder um eine Verbesserung der Lehre noch um eine Verbesserung der Studienbedingungen! Das haben wir dem Rektorat klar gemacht und dafür werden wir uns weiterhin einsetzen. Wir dürfen uns nicht alles gefallen lassen!

Des Weiteren werden wir gegen die Betreuungsgebühren vorgehen, die Nicht-EU-Ausländer zahlen müssen, die in Bonn studieren möchten. Zahlreiche Beschwerden von ausländischen Studierenden im AStA zeigen, dass die Erhebung dieser Gebühren nicht zu einer

Verbesserung ihrer Situation führt. Denn oft haben diese Studierenden Probleme bei der Anmeldung und bekommen somit keinen Platz in einem Kurs oder der entsprechende Kurs findet plötzlich gar nicht statt.

Also, wenn ihr Probleme, Kritik oder Anregungen habt, zögert nicht und schaut einfach mal bei uns im AStA in Zimmer 2 vorbei, wir sind montags bis freitags von 12 bis 14 Uhr für euch da. Ihr könnt uns natürlich auch per Mail unter vorsitz@asta.uni-bonn.de erreichen. Allerdings lohnt sich ein Besuch im AStA ohnehin immer, denn hier findet ihr zahlreiche Flyer zu Veranstaltungen und Vorträgen der einzelnen Referate. Oder ihr nutzt eines der vielen günstigen Angebote des AStA-Ladens.

Lena Mevissen, AStA-Vorsitz

Studiengebühren für den Arsch

Senat bewilligt Gelder für Toiletten

Auf der vergangenen Senatssitzung vom 6. November standen wieder einmal Ausgaben aus den zentralen Mitteln der Studiengebühren auf der Tagesordnung.

Der skandalöse Höhepunkt war die Abstimmung über eine Summe von knapp mehr als einer halben Million Euro für die Sanierung von Toiletten. In der Debatte äußerten die studentischen Senatorinnen und Senatoren deutlich ihre Ablehnung dieser Zweckentfremdung

der Studiengebühren. Doch war dem Senat die Meinung der studentischen Senatorinnen und Senatoren egal. Dies zeigt deutlich, dass die Mitbestimmung bei den Studiengebühren auf zentraler Ebene mit Füßen getreten wird, in der Abstimmung stimmten dann die studentischen Senatorinnen und Senatoren geschlossen gegen diesen Antrag. Doch konnte sich trotzdem die Mehrheit der Professoren durchsetzen, die dem Vorschlag des Rektorats gefolgt sind. „Dies

ist ein skandalöser und trauriger Tiefpunkt in der Geschichte der Studiengebühren. Wie befürchtet, dienen Studiengebühren nicht der Verbesserung der Lehre. Ein klareres Beispiel findet man wohl kaum“, kritisiert Christopher Paesen, Referent für Hochschulpolitik, die Entscheidung des Senats.

Miriam Knop (Referat für Hochschulpolitik)

Diese Woche im der basta

Topthema:
Referate/AStA-Intern:
Studileben:
Unileben:
Anzeige:
Rätselspaß:
Anzeige:
Termine/Beratung:

Lena Mevissen ist neue AStA-Vorsitzende
Kulturreferat veranstaltet Asia-Filmfest
Nibelungen-Mythos, Kitsch, Kult
action five e.V. stellt sich vor
Jazzkonzert am 13. November
Karneval verursacht Kopfschmerzen
Reading Europe: Neue Autoren aus Europa
Lesen, Schauen, Hören: Kein Platz für Langeweile

Seite:
1
2–3
4–5
6–8
9
10
11
12

Du schreibst gerne?
Wir veröffentlichen gerne!

Schicke uns deinen Artikel oder Bericht aus Studi- oder Unileben an:

basta@asta.uni-bonn.de



ULF und RCDS verwehren sich dem Grundsatz der gleichen Wahl

Das Bonner Studierendenparlament als oberstes Organ der Studierendenschaft bietet uns die Möglichkeit, aktiv an Entscheidungsprozessen an der Universität teilzuhaben. Es versteht sich von selbst, dass jährlich im Januar das Prinzip der gleichen Wahl die neue Sitzordnung bestimmen sollte. Dazu gehört sicherlich, dass ein Auszählungsverfahren verwendet wird, das die Stimmen der Wählerinnen und Wähler auf möglichst faire Weise

in Mandate umrechnet. Das bisher verwendete d'Hondtsche Verfahren leistet dies nur bedingt. Es führt dazu, dass größere Hochschulgruppen auf Kosten der kleineren Konkurrenz überproportional viele Sitze erlangen.

Folgerichtig brachte Die LINKE.SDS einen Antrag ins Parlament ein, der darauf abzielte, das Verfahren von Sainte-Lague einzuführen. Dieses wird in Zukunft auch bei Bundestagswahlen verwendet und stellt nach einhelliger Experten-

meinung die gerechteste Methode dar. Trotz der eindeutigen Sachlage konnte sich das Studierendenparlament nicht dazu durchringen, dem Antrag stattzugeben. Die Gegenstimmen von Seiten der ULF und des RCDS, zweier Gruppen, die wegen ihrer Größe vom Status quo profitieren, verhinderten den Schritt hin zu mehr Demokratie.

Fabian Langhoff (Die LINKE.SDS)

Asia-Filmfest

Das AStA – Kulturreferat präsentiert in Kooperation mit dem Kinopolis Bad Godesberg das „Asia Filmfest“ vom 14. November bis zum 16. November

Für alle Liebhaber und Interessierte an der Filmkultur Asiens flimmern fünf ausgesuchte und mehrfach ausgezeichnete Filme aus Hongkong, China und Japan über die Leinwand.

Unter anderem stehen auf dem Programm zwei Streifen des aus Hongkong

stammenden Regisseurs „Wong Kar-Wai“. In „Chungking Express“ dreht sich alles um zwei Polizisten, die jeweils unabhängig mit ihren Beziehungsproblemen zu kämpfen haben. Der zweite Film „Fallen Angels“ vermittelt einen Einblick in das Leben der fünf Hauptpersonen, auf denen sich der Film

aufbaut. Da gibt es den Auftragsmörder, seine Agentin und die ausgeflippte Baby, die aufeinandertreffen. Auf der anderen Seite agieren der seit seiner Kindheit stumme He Zhiwu und die von Eifersucht geplagte Cherry. Beide Filme porträtieren das Leben in Hongkong in den 90er Jahren.

Der Film „Go“ handelt von Sugihara, einem Koreaner, der in Japan aufwuchs. Auf der japanischen Schule hat er ständig unter Rassismus zu leiden, dem er nur mit übertriebener Gewalt begegnen kann. Dann verliebt er sich in Sakurai, der er zunächst seine Abstammung

verschweigt.

Die Geschichte von „A Chinese ghost story“ spielt im alten China. Der kindliche Schuldeneintreiber Tsai-Shen verliert durch ein Unwetter die Grundlage seiner Existenz. Als Mittelloser sucht er eine Unterkunft für die Nacht und wird auf einen Tempel im Wald hingewiesen. Dort erwartet ihn ein unerwartetes Schicksal.

In „Lovedeath“ verlieben sich der Yakuza-Laufbursche Sai und die ebenso hübsche, wie naive und abgezockte Sheela in bester Amour fou-Tradition und purzeln in einen Albtraum aus Leidenschaft und Gewalt. Und so kommen die zwei, genauso wie die Zuschauer, bis zum bitter/exploriven Ende nicht mehr zum Atemholen.

Alle Filme werden in ihrer Originalsprache mit deutschen Untertiteln oder mit englischen Untertiteln gezeigt. Das AStA Kulturreferat verlost 3 x 2 Karten. Einfach eine Email mit der Betreffzeile „Asia Filmfest“ an kultur@asta.uni-bonn.de schicken.

Alle Fans von Asia Filmen und deren eingeschworene Fangemeinde, aber auch interessierte und neugierige Laien sind herzlich willkommen.

Programm:
Freitag 14.11. 20:30 Lovedeath
Samstag 15.11. 18:00 Chungking Express
20:30 Go
Sonntag 16.11. 18:00 Fallen Angels
20:30 A Chinese Ghost Story

*Martin Schmitz und Christian Bender
(Kulturreferat)*

der AStA-Laden

Das volle Programm!

www.astabonn.de/astaladen

Angebot der Woche:

**Leitz Klemmheft A4 Pappe
statt 0,90 Euro jetzt nur 0,60 Euro
5 St. 2,80 Euro**

**Stabilo Boss Ink Jet Generation
dauerhaft im Preis gesenkt:
statt 1,20 Euro jetzt nur 1,00 Euro**

Mini Heftgerät 1,70 Euro

Nassemensa
1. Stock
12:00 – 14:00
*Fr bis 13:45

der AStA-Laden



Career Service Bonn

Ein Service des AStA Bonn
in Kooperation mit der Universität Bonn

MLP Bewerbungstraining

Neben dem erfolgreichen Examensabschluß ist der effiziente Berufseinstieg ein entscheidender Baustein auf Ihrem Karriereweg. Erfahren Sie alles über Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Die wichtigen Inhalte des Bewerbungstrainings sind:

- * Worauf legen Unternehmen wert?
- * Wie plane ich meine Karriere?
- * Was gehört in die Bewerbungsunterlagen?
- * Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?
- * Wo liegen die Einstiegsgehälter?
- * Wirtschaftliche Fragen des Berufseinstiegs

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen, die Sie bei der Bewerbung bewegen, damit Sie gut vorbereitet und gelassen in Ihre Bewerbungsphase einsteigen können. Das Seminar dauert ca. 2-2,5 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 13. und 18. sowie am 26. November.

Zeit: 18 Uhr; Ort: MLP-Bonn (Trie-

rer Straße 70-72, 8. Etage, 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP), Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

Rhetorik (Basis)

Die TeilnehmerInnen lernen in diesem Seminar die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen anwenden und trainieren zu können.

Ort: Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik (IKP) (Poppelsdorfer Allee 47; 53115 Bonn).

Zeitblöcke:

| Datum | Zeit | Einlass |
|------------|-------------|------------|
| 15.11.2008 | 10:00-17:00 | 15.11.2008 |
| 16.11.2008 | 10:00-15:00 | 16.11.2008 |

ReferentInnen: Stefan Keller (Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik der Universität Bonn) und Natascha Blotzki (Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik der Universität Bonn)/ Preis für Studierende: 25 Euro/ Mögliche Zahlungsarten: Barzahlung oder Überweisung.

Weitere Informationen und
Anmeldung: www.casebo.de

MLP Assessment Center

21.11.08

Immer häufiger werden Assessment-Center als Auswahlverfahren im Bewerbungsprozess eingesetzt - bereiten Sie sich rechtzeitig darauf vor!

Folgende Inhalte werden im Seminar vermittelt:

- * Selbstanalyse zur Vorbereitung auf ein Assessment-Center
- * Richtlinien und Strategien für einen reibungslosen Ablauf
- * Praktische Übungen und Aufgaben

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen. Das Seminar dauert ca. 4 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 21. November 2008; Zeit: 14:00 Uhr; Ort: MLP-Bonn (Trierer Straße 70-72, 8. Etage, 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP), Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

Vollversammlung ausländischer Studierenden

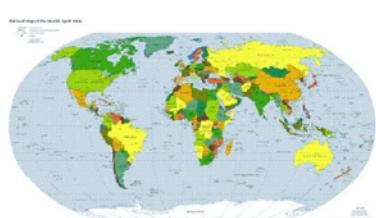
Das Referat für Integration (Ex-Ausländerreferat) des AStAs der Uni Bonn lädt alle ausländischen Studierenden zu einer Vollversammlung ein.

Donnerstag 13. Nov. 08, HS XVII
Uni-Hauptgebäude um 18 Uhr

Auf dieser Vollversammlung wird das Referat die Arbeit der letzten Monate vorstellen. Außerdem werden neue Mitarbeiter/innen sowie ein Referent/ eine Referentin gewählt!



V.i.S.d.P. Janique Bikomo, Landry N. AStA Referat für Integration, Nassestr. 11, 53113 Bonn



Internationaler Länderabend

Der „International Coffee Club“ lädt deutsche und ausländische Studierende am 12. November um 18:00 Uhr zu einem internationalen Länderabend ein.

Ort: Mensa Nassestrasse, Carl-Duisberg-Zimmer
Jeder wird gebeten eine Kleinigkeit mitzubringen.



V.i.S.d.P. Janique Bikomo, AStA Referat für Integration Nasse Str. 11, 53113 Bonn



Uns ist in alten maeren...

Ein Besuch in der Ausstellung: Nibelungen-Mythos, Kitsch, Kult

Studierende der Germanistischen Mediaevistik der Universität Bonn und des Studienganges Literatur-KunstMedien der Universität Konstanz präsentieren in dem Ausstellungsprojekt „Nibelungen-Mythos, Kitsch, Kult“ die facettenreiche Rezeptionsgeschichte des Nibelungenstoffes. Der Besucher wird eingeladen diese im Siebengebirgsmuseum, der Nibelungenhalle und Schloss Drachenburg in Königswinter zu erkunden.

An dem erstgenannten Ort reicht das Angebot von einem Buchladen und einem Internetcafé über die „Hofgalerie Isenstein“ bis zum „Simrockbrunnen“. So veranschaulicht

zum Beispiel das sogenannte „Restelager“ den Übergang des ideologischen Missbrauchs des Heldenepos von politischer Rhetorik zu völkischen Bewegungen. Die zweite Station, die Nibelungenhalle, wurde 1913 zum hundertsten Geburtstag von Richard Wagner als „Gedächtnistempel“ errichtet und widmet sich ganz Wagners Oper „Der Ring der Nibelungen“. In Anlehnung an Wagners „Ring“ schmücken die Nibelungenhalle Ölgemälde des Malers Hendrich, welche im Stile eines Lichtspielhauses in die Präsentation fünf verschiedener Kurzfilme mit dem Schwerpunkt filmische und musikalische Stoffverarbeitung einbezogen

werden. Die letzte Station des Rundgangs, das einstige Herrenhaus „Schloss Drachenburg“, welches im Zweiten Weltkrieg durch Artilleriebeschuss schwer beschädigt wurde, ist wegen Restaurierungsarbeiten derzeit nur begrenzt begehbar. Wen die Modeboutique, oder das Nibelungenzimmer mit seinen Wandmalereien von Frank Kirchbach nicht begeistern, den besticht die Aussicht vom Nordturm, oder der umliegende Park.

Joni Ilgner



Das Nibelungenzimmer in Schloss Drachenburg



„Der eiserne Siegfried“ – eine hölzerne „Nagel-Statue“ von 1915 – man konnte Nägel erwerben und sie symbolisch an Siegfrieds Rüstung befestigen



„Schloss Drachenburg“ in Königswinter



Die Nibelungenhalle in Königswinter



IT-Lehrveranstaltungen des Hochschulrechenzentrums

Das HRZ bietet fachübergreifende IT-Lehrveranstaltungen für Universitätsangehörige an. Um einschätzen zu können, ob die ausgewählte Veranstaltung ihren Kenntnissen/Erwartungen entspricht, nutzen Sie bitte das Informationsangebot über den WWW-Server <http://www.hrz.uni-bonn.de> unter >>Service>>IT-Schulungen>>IT-Lehrveranstaltungen. Hier wird beschrieben, an welche Benutzer sich die Veranstaltungen wenden und welche Inhalte geschult werden. Alternativ erhalten Sie Informationen im Info-Punkt (Tel: 73-2751).

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, in den Kursräumen 1 und 2 im Erdgeschoss des HRZ, Wegelerstr. 6 statt.

Für Studierende ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Der Beginn der Anmeldefrist ist bei den einzelnen Veranstaltungen aufgeführt. Anmeldung jeweils ab 8.30 Uhr im InfoPunkt des HRZ (Wegelerstr. 6, Erdgeschoss) unter Vorlage des Studentenausweises

in Verbindung mit einem Lichtbildausweis.

Kurse in den kommenden Wochen:

0153 Webseiten erstellen mit MS Expression Web (Nachfolger des Web-Editors Frontpage)

Vorwissen: Bedienung verschiedener Fenster, Dateiverwaltung mit dem Windows Explorer. Grundkenntnisse des Internets und WWW, Grundkenntnisse in HTML und möglichst auch einem Web-Editor.

Inhalt: Überblick über den Web-Editor MS Expression Web (Nachfolger von FrontPage), u.a.: Einführung in die Bedienung des Editors, die wichtigsten Funktionalitäten, Zuweisung von Tag- und CSS-Eigenschaften, Bildergalerien, Formulare, Seitenvorlagen, Website prüfen und übertragen.

Termin: 13. November, 9–12 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich

0155 MS Access Grundlagen

Vorwissen: Grundkenntnisse in Windows: Beherrschung der Fenstertechnik und Dateiverwaltung

Inhalt: Erstellen einer einfachen Datenbank mit Tabellen, Abfragen, Formularen und Beichten (Schwerpunkt: Abfragen)

Termin: 17.–21. November, 9–12 Uhr
Anmeldung: seit 5. November

125 Textverarbeitung (Teil 1)

Vorwissen: Bedienung verschiedener Fenster, Dateieingabe und Korrektur, einfache Dateiverwaltung

Inhalt: Aufbau des Textkörpers, Formatisieren, Formatvorlagen, vorgeführte Beispiele in MS Word - zum Ausprobieren und Mitmachen

Termin: 24.–26. November, 14–17 Uhr
Anmeldung: ab 12. November

Monika Pertsch

Ferienakademie bei RADIO 96 ACHT Bonn

RADIO 96 ACHT Bonn – das Bonner Uniradio – veranstaltet eine Ferienakademie, um interessierten Studis alle Infos zum Thema „Radio“ näher zu bringen.

Für viele Studierende vor allem der Geisteswissenschaften steht der Berufswunsch nach Abschluss des Studiums fest: „Was mit Medien“ ist das Leitmotiv für zukünftige Akademiker.

Diesem Thema hat sich auch das Bonner Uniradio, RADIO 96 ACHT Bonn, verschrieben. Denn neben den vielen Praktikumsplätzen, die jedes Semester durch den Radiosender angeboten werden, wird interessierten Studis und „externen“ auch in regelmäßigen Abständen eine Ferienakademie geboten.

In diesem Workshop werden den Teilnehmenden in einem Blockseminar, welches eine Woche dauert, die wichtigsten Basics zum Medium Radio vermittelt.

Die nächste Ferienakademie wird zwischen dem 9. und dem 13. März 2009 in Bonn stattfinden.

Der Stoff wird durch professionelle Referenten aus dem journalistischen Bereich vermittelt, die gleichsam auch Kurse an der Deutschen Hörfunkakademie sowie auch

Kurse für Volontäre der Öffentlich-rechtlichen Sender leiten. Die Themengebiete erstrecken sich vom Sprechtraining über das Kennenlernen der Arbeit einer Nachrichtenredaktion bis zum Aufbau einer Musikredaktion. Referenten sind zum Beispiel Udo Stiehl, Moderator und Redakteur



erfolgt völlig unproblematisch. Ein Klick auf die Homepage des Senders genügt. Unter www.radio96acht.de gibt es alle nötigen Informationen sowie das Online-Anmeldeformular für die Ferienakademie. Für alle teilnehmenden Studierenden fallen bei der Teilnahme während der gesamten Ferienakademie Kosten von ca. 100 Euro an, die allein der Kostendeckung dienen. Allerdings ist es auch möglich einzelne Elemente zu buchen, die jeweils um die 20 Euro liegen werden. Weitere Infos dazu auf der Homepage www.radio96acht.de

Kontakt:

RADIO 96 ACHT Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn
0228 / 73 – 7373
ferienakademie@radio96acht.de
www.radio96acht.de

Dominik Gaida
(Vorstand RADIO 96 ACHT)



Pro NRW und was dahinter steckt

Die Initiative gegen „Pro Bonn“ lädt ein zur Infoveranstaltung

Am 18. November wird um 19:30 Uhr eine Informationsveranstaltung zur rechtspopulistischen Schein-Bürgerbewegung Pro NRW im DGB Haus (Endenicher Str. 127) stattfinden. Die Veranstaltung wurde von der Initiative gegen „Pro Bonn“ organisiert, einem Bündnis aus Bonner Parteien, Organisationen und Vereinen. In dem Vortrag des erfahrenen Re-

ferenten werden Themen und Köpfe wie die Absichten der Pro-Bewegung behandelt. Anschließend ist eine Diskussionsrunde geplant. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Grund für diese Veranstaltung ist das vermehrte Auftreten rechter Organisationen in der Region. So hat die „Bürgerbewegung“ Pro

Köln kürzlich versucht, einen als Großkundgebung konzipierten „Antiislamisierungskongress“ durchzuführen. Auch in Bonn möchte sich Pro NRW nun etablieren und strebt eine Teilnahme an den Kommunalwahlen an.

Christopher Paesen

30 Erstis, 30 Kästen

Erstis erkunden Eifel

Auch dieses Jahr gab es sie wieder: Erstifahrten, die von den jeweiligen Fachschaften angeboten werden, um den Uni-Neulingen den Einstieg zu erleichtern und gleich auch das Wichtigste mit zu vermitteln: Zum Studium gehört viel mehr als Lernen und Klausuren!

Nach bewährter Manier ging es bei den Geographen auch in diesem Jahr wieder nach Jükerath. Auch wenn das Hinwandern zur Hütte durch Schwarzwild verhindert wurde, gewandert wurde trotzdem. Am Samstagnachmittag ging die Ralley los, bei der die ein oder

andere Aufgabe lustiger und trinkfester Art zu meistern war. Eine Gruppe nahm es bei der Ralley mit ihrem Studienfach besonders genau und „erkundete“ zwischen den einzelnen Stationen noch etwas mehr als nötig. Und es schien sich gelohnt zu haben: Eben diese Gruppe gewann die Ralley und heimste so neben einer Klimakarte auch Tickets für die beliebte Geoparty ein.

Abends wurde das Feiern sicherheitshalber noch mal erprobt, – zusammen mit den Bonner Erstis der Mathematik und einigen

Kölner Geographen, die ebenfalls in den Jükerather Naturhäusern ein feucht fröhliches Wochenende verbrachten. Wem nicht nach Tanzen zumute war, konnte am Lagerfeuer bei Würstchen und Bier seine Kommilitonen kennen lernen.

Rundum gut versorgt, war es wirklich eine sehr schöne Aktion, die auf jeden Fall ihren Zweck erfüllt hat.

Dorit Kristine Arndt

„Charme, Witz und sprachliche Brillanz“

Thomas Gsella liest: Beste Texte aus 50 Jahren

Ein halbes Jahrhundert satirische Prosa und komisches Gedicht: Seit 50 Jahren steht Thomas Gsella, geboren 1958, für völlige Qualität und höchsten Quatsch. Nun findet er zum ersten Mal den Weg an die Uni Bonn, um einen Abend lang das Beste aus seinem umfangreichen Schaffen zu präsentieren.

Der ehemalige „Titanic“-Chefredakteur erlangte vor allem mit seinen komischen Gedichten und Texten Bekanntheit. Das Best of-Programm des x-„Titanic“-Chefredakteurs

versammelt die schönsten Texte und besten Gedichte: seinen ersten Reim aus dem elften Monat, lebenskluge Fabeln, väterliche Bekenntnisse, bizarre Völkerverständigungsgedichte, zwiespältige Berufs- und Kinderhymnen, Fußballsonette dieses „Gottes der Fußballyrik“ (taz) sowie die lustigsten Bildgedichte aus der TITANIC und unveröffentlichte neue Werke dieses „jüngsten Nachwuchsklassikers“ (Eckhard Henscheid).

Thomas Gsella (Titanic) liest:
Nennt mich Gott
Das Beste aus 50 Jahren

Montag, 24. November
Beginn: 20:00 Uhr
Hörsaal 17 (Hauptgebäude der Uni Bonn, Englisches Semniar, Regina-Parcis-Weg 5)
Eintritt 5 Euro

Gregor Weckbecker

Zwei Gedichte von Thomas Gsella:

Fabel

An Alterschwäche litt sehr stark
ein einstmals junger Kakerlak.
Und später lag er, vormals jung,
gestorben in der Umgebung.
Moral: Ach, Welch ein hartes Brot –
erst ist man jung, dann alt, dann tot!

Ballade vom Entzagenden

Seit gestern meid ich Alkohol
und singe heut schon Lieder:
Trara, ich fühl mich herrlich wohl,
und meine Birne: herrlich hohl!
Mich dünkt, ich trinke wieder.



Thomas Gsella



Die Börsen krachen! Die EU in schlechter Verfassung?

„Regierungen auf der Flucht vor ihren Völkern“

Die Spekulationsblasen beginnen zu platzen und auf einmal hat der Staat, der vorher immer jammerte, die Sozialsysteme seien zu teuer, Milliarden Steuergelder umgeschichtet, um sie in die Löcher eines maroden Bankensystems zu stopfen...

Die Ursachen der Krise – die politisch vorangetriebene Deregulierung und Liberalisierung, die dazu geführt haben, dass nicht mehr der Finanzsektor den Betrieben und Volkswirtschaften dient, sondern die Realwirtschaft im Bann der Vorgaben der Finanzbranche steht, werden auch der EU in die Schuhe geschoben. Aber die EU ist kein abstraktes Wesen, sondern im Ministerrat treffen die nationalen Regierungen die Entscheidungen und sie haben gemeinsam diesen fatalen Kurs eingeschlagen. Von daher ist das Demokratiedefizit der derzeitigen wirtschaftsdominierten Union, das dem Parlament und den Völkern kaum

Mitbestimmung zubilligt, hier von zentraler Bedeutung.

Im Gegensatz zur allgemeinen Auffassung hat das irische Volk alle Europäer (vorerst) vor einer unsozialen, intransparenten, undemokratischen und der Militarisierung verpflichteten EU gerettet. Daneben kann es uns allen Vorbild sein, in dem Sinn, dass es in jedem EU Staat hätte Volksabstimmungen geben sollen. Die negativ ausgefallene Volksabstimmung verschafft uns die Chance noch einmal darzulegen, welche EU wir wollen! Es gibt nun mehrere Möglichkeiten:

Entweder konkrete Änderungen am vorliegenden Vertrag, um die Kritikpunkte wie die mangelnde Zukunftsoffenheit des EU-Vertrags, die fehlende soziale und ökologische Untermauerung, seine militärische Ausrichtung und trotz kleiner Zugeständnisse an das EP das weiterhin große Demokratie- und Transpa-

renzdefizit vom Tisch zu bekommen, oder:

Anstatt des gescheiterten Vertrages eine neue Verfassung von unten nach dem Vorbild von z.B. Bolivien – eine Verfassung von und für die Bürger Europas, die ihnen Rechte garantiert, die Sozialstaatlichkeit festschreibt, die EU auf einen rein zivilen Charakter festlegt, sie transparent und demokratisch gestaltet, eine europäische Öffentlichkeit schafft, Finanzmärkte reguliert, Spekulationsgewinn besteuert...

Darüber wollen wir diskutieren. Mit Dr. Diether Dehm, Europapolitischer Sprecher der Linksfraktion im Deutschen Bundestag am Donnerstag, 20.11.2008 um 19 Uhr, in der Universität Bonn, HS 3, Hauptgebäude.

Isabelle Casel

(DIE LINKE.SDS Hochschulgruppe)

„Kosten waren damit nicht verbunden“

Was der Landesregierung die Förderung ihrer universitären Spitzenleistung wirklich wert ist

Die Philosophische Fakultät der Bonner Universität ist mit über 11 000 Studierenden die größte von sieben Fakultäten der Universität Bonn. Sie umfasst zehn Institute und sechs Zentren der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer.

In der Bonner Universität gibt es seit Monaten Bestrebungen aus dem Institut für Philosophie, dem Institut für Wissenschaft und Ethik sowie dem Deutschen Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften, ein „Internationales Zentrum für Philosophie Nordrhein-Westfalen“ zu schaffen. Dieses soll nicht nur deutschlandweite, sondern auch internationale Strahlkraft besitzen. „In diesem Anliegen wird die Universität von der Landesregierung nur unzulänglich unterstützt“, stellt Bonns Landtagsabgeordnete Renate Hendricks fest.

Am 18.6.2008 hat der Landtag beschlossen, diesem neuen Zentrum den Zusatz „Nordrhein-Westfalen“ im Namen zu gestatten. Bei der Suche und Unterstützung nach einem geeigneten neuen Standort in Bonn hielt sich die Landesregierung zurück.

In der Antwort auf eine kleine Anfrage zu der Unterstützung dieses Zentrums antwortete die Landesregierung auf die Frage, welche Kosten mit der Umsetzung des Zentrums

verbunden waren: „Kosten waren damit nicht verbunden.“

„Die Landesregierung muss es sich durchaus etwas kosten lassen, gute und sinnvolle Projekte zu unterstützen“, folgert Hendricks und

fordert: „Die Landesregierung muss auch mit finanzieller Unterstützung zeigen, was ihr die Exzellenz in einem Philosophiezentrum an der Bonner Uni wert ist.“

Renate Hendricks (MdL Bonn)

Vertrauen
ist wesentlich...



...denn wir sind nicht von Natur aus oben

...für die Zusammenarbeit mit unseren Partnern.
Daher fördert action five Projekte, die sich aus persönlichen Kontakten ergeben. Alle Projekte entstehen aus Eigeninitiative der Betroffenen.

action five e.V. Bonn ist eine studentische Gruppe der Uni Bonn und arbeitet erfolgreich seit 30 Jahren.

action five sucht aktive Mitglieder, die mit uns sinnvolle Projekte auswählen und den Kontakt zu den Partnern gewährleisten. Unsere Spender bringen jährlich rund 35.000 Euro für Menschen in Entwicklungsländern auf.

Infos bei:

action five e.V. Bonn
Schevastesstr. 53
53229 Bonn

im Internet: www.action5.de
E-Mail: info@action5.de

action five e.V. Bonn
für internationale Verantwortung und Entwicklung



8

Unileben

bAStA

will
Traumjob

Unternehmenstag '08

Die Hochschulmesse für Karrieren und Kooperationen

Mittwoch
12. November 2008
9-15 Uhr

www.unternehmenstag.de

Fachhochschule
Bonn-Rhein-Sieg
Sankt Augustin
Grantham-Allee 20



Neu:
Kostenlose
Bewerbungsfotos!



Fachhochschule
Bonn-Rhein-Sieg

*University
of Applied Sciences*



universitätbonn



DEUTSCH-TÜRKISCHE GESELLSCHAFT E.V. VEREINIGUNG ZUR FÖRDERUNG DER DEUTSCH-TÜRKISCHEN BEZIEHUNGEN BONN

[Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. - 50374 Erftstadt · Kerpener Str. 44 a](#)

Die Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. Bonn und „Jazz am Rhein e.V.“

laden ein zu einem Konzert mit

Esra Dalfidan & Band

**Donnerstag, 13. November 2008, 20.00 Uhr,
Rheinisches Landesmuseum, Bonn, Colmantstraße 14-16
Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €**

Die Jazzsängerin Esra Dalfidan wurde 1975 in Solingen als Tochter türkischer Eltern geboren. Sie studierte nach dem Schulabschluss zuerst Musiktherapie und arbeitete auch einige Zeit in diesem Beruf, ehe sie, die seit Kindesbeinen immer gern gesungen hat und später auch Gitarrenunterricht nahm, sich vollends dem Gesang zuwandte. 2001 begann sie am Amsterdamer Konservatorium Jazzgesang zu studieren. Seitdem ist die niederländische Stadt mit der lebendigen Jazzszene ihr Lebensmittelpunkt, von dem aus sie ihre professionelle Karriere betreibt. In den Niederlanden hat sie bereits einige angesehene Preise gewonnen, und in diesem Jahr konnte sie auch ihre erste CD veröffentlichen: Esra Dalfidan's „FIDAN –Colours“, Challenge Records. Zu ihrer Band gehören ihre deutschen Kommilitonen vom Amsterdamer Konservatorium Franz von Chossy, Piano; Tobias Klein, Bassklarinette; Uli Genenger, Schlagzeug; sowie der Niederländer Clemens van Veen am Kontrabass.

Die Fachzeitschrift „JazzPodium“ schrieb im Juli/August 2008 in einem ausführlichen Portrait Esra Dalfidans: „Ihre Musik überzeugt vom ersten Ton an. Ihre Lyrik geht unter die Haut, ein selten poetischer Gesang, bei dem ganz besonders der Zusammenklang mit dem Pianisten hervorsticht. Doch der Boden, die Grundlage für ihre Vokalkunst liegt im türkischen Orient, in der Sphäre ihrer Eltern und Voreltern, die sie bis heute für sich bewahrt hat und die ihren Ausdruck prägt.“

Das Konzert mit Esra Dalfidan wird von „Jazz am Rhein e.V.“ in der Reihe „Euro Jazz 21“ gemeinsam mit dem Rheinischen Landesmuseum Bonn veranstaltet. Im Rahmen der dort laufenden großen „Langobarden“-Ausstellung begeben sich Jazzensembles u. a. aus Rumänien, Ungarn, den Niederlanden auf eine musikalische Völkerwanderung. Weitere Informationen: www.jazzamrhein.de.

Vorsitzender: Dietrich Schlegel · Telefon 0 22 35 / 7 33 39 · e-Mail: dietrich.schlegel@t-online.de
Stellvertretende Vorsitzende: Rosemarie Kuper (Quellenstraße 34 · 53177 Bonn) · Schatzmeisterin: Nina Kammacher
Vorstandsmitglieder: Ahmet Müfit Akgün · Dr. Gürsel Gür · Levent Taşkiran
<http://www.dtgbonn.de> · Bank: Deutsche Bank Bad Godesberg (BLZ 38070059) Konto-Nr. 119 / 0313



Am 11.11. um elf Uhr elf beginnt traditionell Karneval

Grund zum Feiern – oder zumindest zum Knobeln

Paar-sankt-ken-spa-asch-feld-mar-er-tin-mitt-ni-prin-woch-zen-zig-an-en-po-go-fünf-len-la-brauns - jek

1. Welcher besondere Tag wird ebenfalls am 11.11. gefeiert?
 2. Wann ist Karneval wieder vorbei?
 3. Wer oder was wird am 11.11. traditionell vorgestellt?
 4. Welche beiden Länder feiern am 11.11. ihren Unabhängigkeitstag?
 5. Wieviel Tage bleiben vom 11.11. bis zum Jahresende?
 6. Am 11.11.1977 wird in einem europäischen Land die Filmzensur aufgehoben. In welchem?
 7. In welchem Stadtteil Kölns befindet sich das größte Karnevalsmuseum Deutschlands?
 8. Wie werden im Rheinland Personen bezeichnet, die am Karneval aktiv teilnehmen?

Die Antworten ergeben sich aus der sinnvollen Kombination der oben abgedruckten Silben.

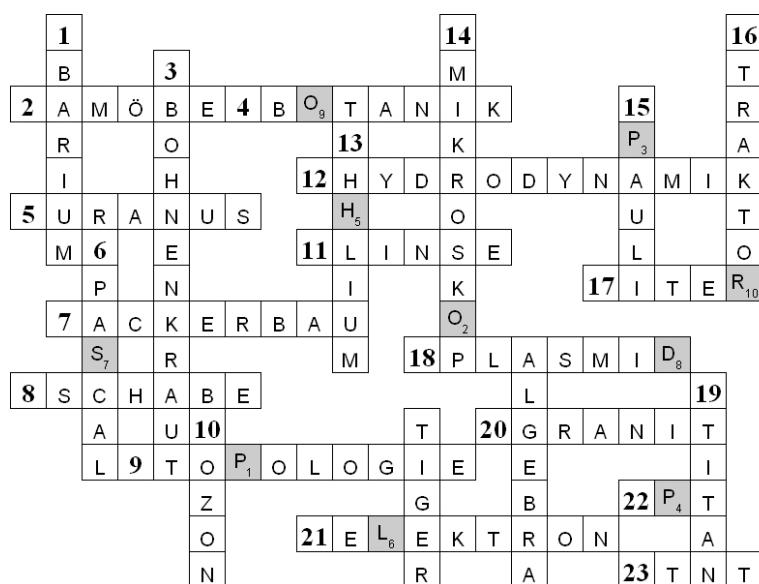
**Noch ist genug Zeit die wichtigsten Narrenrufen zu lernen...
Doch wo ruft man was?**

Ordne folgen Narrenrufe ihren jeweiligen Orten zu:

| | |
|--------------------------|------------|
| Darmstadt | Hä–Hopp |
| Köln | Alaaf |
| Mainz | Helau |
| Trier | Majuu |
| Bochum | Mantau |
| Paderborn | Hasi palau |
| Hildesheim | Pott Heiße |
| Nettersheim | Wau-Wau |
| Bischofsheim an der Röhn | Halex |
| Berlin | Hei–jo |
| Konstanz am Bodensee | Ho Narro |

Die Lösung findet ihr in der nächsten 12 Seiten-bAStA, die am 25. November erscheint.

Hier die Lösung vom „Kleinen
Kreuzworträtsel zum Studienbeginn“
aus der bASTA – Ausgabe 615



Lösungswort:

P O P P E L S D O R F



Die Vertretungen der
Europäischen Kommission in
Deutschland
Regionale Vertretung in Bonn

lab concepts
Das Laboratorium für Konzeption und Realisation in Politik, Bildung, Kultur GmbH

PRESSEMITTEILUNG

Einladung und Bitte um Termin-Veröffentlichung

READING EUROPE: Neue Autoren aus Europa

Michael Stavaric liest aus dem Essay „Europa. Eine Litanei“ und seinem neuen Roman „Magma“.

Bei der zehnten Lesung der Reihe "READING EUROPE: Neue Autoren aus Europa" liest der österreichisch-tschechische Autor Michael Stavaric (36) aus seinem Essay „Europa. Eine Litanei“ und seinem neuen Roman „Magma“ am

**4. Dezember um 19 Uhr
im Rheinischen LandesMuseum
Colmantstr. 14-18, 53115 Bonn**

In seinem Prosadebüt von 2005, „Europa. Eine Litanei“, zeichnet Michael Stavaric mit Witz und Ironie ein schillerndes Bild eines sich immer wieder erneuernden Europas. Durch seinen präzisen, rhythmisch-rasanten Stil zieht er den Leser in seinen Bann und wurde zum Shootingstar der österreichischen Literaturszene.

Sein neuer Roman "Magma" ist die abschließende Geschichte einer Art Trilogie, die er mit den Romanen "Stillborn" und "Terminifera" begann. Es sei nur so viel verraten: „Michael Stavaric surft durch die Jahrhunderte, vor und zurück, landet in anderen Erdzeitaltern und ist mit einem Satz wieder im Jetzt. Er bringt uns eine Kunde, Trost und Warnung: Alles fließt, selbst die Steine, aber auch der Teufel schläft nicht.“ (Residenzverlag)

1972 in der Tschechoslowakei geboren, emigrierte Michael Stavaric 1979 mit seinen Eltern nach Österreich. Er studierte Bohemistik und Publizistik an der Universität Wien, war u.a. Executive Coordinator des Präsidenten des Internationalen P.E.N-Clubs sowie Sekretär des Tschechischen Botschafters a.D. Jiri Grusa. Er lebt als freier Schriftsteller, Übersetzer und Ghost-Writer in Wien. Michael Stavaric gewann u.a. die International Poetry Competition (Dublin 2002), den Literaturpreis der Akademie Graz 2003 und 2006 den Publikumspreis des Literaturfestivals Wortspiele München.

"Reading Europe: Neue Autoren aus Europa" ist eine Lesereihe der lab concepts GmbH - das Laboratorium für Konzeption und Realisation in Politik, Bildung und Kultur, der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn sowie des Rheinischen LandesMuseums Bonn.

Der Eintritt ist frei. Nach der Lesung laden wir Sie zu einem Aperitif im Foyer des Rheinischen LandesMuseums ein.

Kontakt:

Anita Baschant, lab concepts, Tel.: (0228) 2 49 81 15, baschant@lab-concepts.de
Steffen Schulz, EU-Kommission, Tel.: (0228) 5 30 09 26, steffen.schulz@ec.europa.eu

**Dienstag, 11. November****Beginn der Lesereihe „Kritik des Antisemitismus“ der Liste Undogmatischer StudentInnen (LUST)**

Ab dem 11. November sind Interessierte eingeladen zum gemeinsamen Lesen im Umfeld der LUST. Zunächst lesen und diskutieren wir Jean Amérys „Der ehrbare Antisemitismus“ sowie Max Horkheimers und Theodor W. Adornos „Elemente des Antisemitismus“. Genügend Kopien halten wir vorrätig, weitere Texte beschließen wir gemeinsam. Ab der folgenden Woche immer nach dem LUST-Jour-Fixe dienstags ab 20:30 Uhr.

Im Buchladen Le Sabot, Breite Straße 76, Bonner Altstadt.

Spanischer Filmabend

Die Fachschaft Romanistik veranstaltet einen spanischen Filmabend im Wohnzimmer ab 20 Uhr. Gezeigt wird der Film „el laberinto del fauno“ auf Spanisch mit spanischen Untertiteln.

Mittwoch, 12. November**Bildung für alle!?**

Der Mensch ist lernfähig – ganz besonders außerhalb von Kindergarten, Schule und Hochschule. Ob bewusst oder unbewusst, täglich erweitern wir unseren Horizont. Wie sich diese Tatsache im Sinne der Nachhaltigkeit nutzen lässt, soll die 5. Sitzung der Vorlesungsreihe von BIMUN/SINUB e.V. klären. Als Referenten könnten wir Monika Ziebell vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED) und Barbara Riek vom Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) gewinnen. Sowohl die Arbeit der BNE-Arbeitsgruppen Außerschulische und Weiterbildung

sowie Informelles Lernen wie auch die entwicklungs-politische Bildungsarbeit sollen näher beleuchtet werden. Außerdem soll geklärt werden, wie es um den Zugang zu Bildung in Deutschland steht. Klaffen Anspruch und Realität auseinander, und wenn ja, wie weit?

Von 18 – 20 Uhr im HS III im Uni-Hauptgebäude

Filme im Schatten – „The Fog“

Der Filmclub GeKoVoSka zeigt John Carpenters herbstlichen Fantasygrusel aus dem Jahre 1984. Um 19:45 Uhr im Übungsraum 5 AVZ im Hauptgebäude. Eintritt frei.

Donnerstag, 13. November**Vollversammlung ausländischer Studierender**

Das Referat für Integration (Ex-Ausländerreferat) des AStAs der Uni Bonn lädt alle ausländischen Studierenden zu einer Vollversammlung ein. Auf dieser Vollversammlung wird das Referat die Arbeit der letzten Monate vorstellen. Außerdem werden neue Mitarbeiter/innen sowie ein Referent/ eine Referentin gewählt! Kommt zahlreich um 18 Uhr in HS XVII im Uni-Hauptgebäude.

Esra Dalfidan & Band

Die Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. Bonn und „Jazz am Rhein e.V.“ laden ein zu einem Konzert mit Esra Dalfidan & Band. Beginn um 20 Uhr im Rheinischen Landesmuseum, Bonn, Colmantstraße 14–16, Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Siehe Seite 7

Freitag, 14. November**Ersti-Führung Köln**

Wir erkunden gemeinsam die Kölner Szene: Was hat Köln schwullesisch zu bieten, wo kann man gemütlich chillen, nett was trinken oder gut tanzen? Wir finden es heraus! Treffpunkt: 19:30 Uhr LesBiSchwules Referat/Nassemensa, dann mit der Regionalbahn nach Köln.

Dienstag, 18. November**Was ist Pro NRW?**

Um 19:30 Uhr beginnt die Informationsveranstaltung zur rechtspopulistischen Schein-Bürgerbewegung Pro NRW im DGB Haus (Endenicher Str. 127). Siehe Seite 6

Donnerstag, 20. November**Die Börsen krachen! Die EU in schlechter Verfassung?**

„Regierungen auf der Flucht vor ihren Völkern“

Dr. Diether Dehm, Europapolitischer Sprecher der Linksfaktion im Deutschen Bundestag spricht zum Thema.

Beginn: 19 Uhr, in der Universität Bonn, HS 3, Hauptgebäude. Siehe Seite 11

Filmabend Mambo Italiano

Um 20 Uhr zeigt das LesBiSchwule Referat im „Wohnzimmer“ (Lennéstr. 6) „Mambo Italiano“, eine rasant lustige Komödie aus Canada: Angelo zieht aus der Wohnung von Mama Maria zu seinem Partner Nino, das bringt aber die traditionelle Familie an den Rand des Wahnsinns! Schrille Farben, starke Klischees & mehr... zum Schmunzeln!

Montag, 24. November**Charme, Witz und sprachliche Brillanz.**

Thomas Gsella (Titanic) liest: „Nennt mich Gott – Das Beste aus 50 Jahren“ Beginn: 20 Uhr; Hörsaal 17 (Hauptgebäude der Uni Bonn, Englisches Seminar, Regina-Pacis-Weg 5); Eintritt 5 Euro. Siehe Seite 6

Freitag, 28. November – 1. Dezember**Agatha Christies „Und dann gab's keines mehr“**

Die Uni-Theatergruppe Gerüchteküche spielt Agatha Christies Kriminalstück „Und dann gab's keines mehr“ (And Then There Were None) auf der Bühne der ESG Bonn, Königstraße 88, 53113 Bonn. Der Eintritt ist frei! Termine: 28.11., 19 Uhr 30 / 29.11., 19:30 Uhr / 1.12., 20 Uhr (!).

*Dein Termin fehlt? Schick ihn uns und allen LeserInnen an:
basta@asta.uni-bonn.de*

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Mo 13.30–15 Uhr, Fr 10–11.30 Uhr

Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Di 16–18 Uhr

Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)

Di 12–14 Uhr

Studieren mit Kind

Mi 10–13 Uhr,

Rechtsberatung

Mi 13.30–16.30 Uhr

BAföG-Beratung

Do 10–13 Uhr

BAföG-Beratung

Do 13.30–16.30 Uhr

Rechtsberatung

Fr 10–11.30 Uhr

Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Di 14–16 Uhr

Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)

(und nach Vereinbarung)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14

Mo & Do 12–14 Uhr

Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14

Fr 11–13 Uhr

Computer-Beratung, Zi. 16

Di & Do 12–14 Uhr

Schulwesen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11

Fr 11–12 Uhr

Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16

Mo 12–14 Uhr

Sozialberatung, Zi. 15

Mo–Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr

Sportberatung, Zi. 9

Mo–Do 12–14 Uhr

Studiengebühren-Beratung, Zi. 8

Di 12–14 Uhr & Mi 13–15 Uhr

Studierenden-Unterstützung/Studien-

schwierigkeiten (StU), Zi. 15

Beglaubigungen

Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung

Mo–Fr 11–12 Uhr (Sekretariat), Mo–Fr 12–13 Uhr (Sozialreferat)

Impressum

Redaktion:
Charlotte Echterhoff
und Angela Marquardt
Lektorat: Lennart Stünig
V.i.S.d.P.: Lena Mevissen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 12. November 2008, 20 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn